

11/2007
59. Jahrgang
November

Bilder Belper



3 VVB in eigener Sache | **3** Kultur | **7** Sport | **13** Natur
14 Bunt gemischt | **17** Geschäftsleben | **20** Dorfgeschehen



VVB – Präsidentenkonferenz

Zufriedene Vereine. Trotzdem sich 14 Vereine abmelden mussten, war die Präsidentenkonferenz von Ende Oktober in der «Linde» mit über 30 Vereinen recht gut besucht. VVB-Präsident **Daniel Brännimann** konnte dazu **Barbara Mathis** und **Christoph Neuhaus** als Vertreter des Gemeinderates begrüßen. Gastreferenten waren **Benjamin Marti**, OK-Präsident Einweihung Dreifachsporthalle, und **Raphael Zahnd**, vom Bundesamt für Sport. – VVB-Präsident Brännimann hielt Ausblick auf die Delegiertenversammlung 2008, die auf **Freitag, 7. März** angesagt ist. Der Trägerverein Zweitagemarsch mit Sitz in Belp hat nun definitiv ein Beitritts-gesuch gestellt. Wie dem Vorstand bekannt ist, prüft ein Badminton-Klub oder Badminton-Interessengemeinschaft den Beitritt in den VVB.

Standort für Festbestuhlung gesucht. Die Garage der Gemeinde, in der die VVB-Festbestuhlung gelagert wird, muss einer Überbauung weichen. Deshalb wird ein neuer Standort gesucht. Ausserdem wird sondiert, ob die Festbestuhlung nicht sogar der Gemeinde abgetreten werden kann. Im Übrigen stellte Daniel Brännimann fest, dass keine Anregungen oder Eingaben der Vereine eingingen. Sie scheinen demnach allgemein und mit dem Vereinsverband im Besonderen zufrieden zu sein. – Vizegemeinderatsspräsident Christoph Neuhaus überbrachte die Grüsse des Gemeinderates und gab bekannt, dass die seit dem Umbau der Haltestelle Steinbach fehlende Plakatwand für die Vereine nun erstellt werden kann und der Auftrag dazu erteilt wurde. – Danke!

Einweihung der Dreifachsporthalle. Zur Organisation der Dreifachsporthallen-Einweihung wurde ein OK gebildet, dem Benjamin Marti vorsteht. Obwohl die Halle durch die Schule ab Frühjahr benützt werden kann und ab Sommer auch die Vereine zugelassen werden, findet das Einweihungsfest umständehalber erst nach Beginn des neuen Schuljahres am **Freitag/Samstag, 12./13. September** statt. Das OK hat dazu auch alle VVB-Vereine zum Mitmachen eingeladen. «Einheimisches Schaffen» soll bevorzugt werden, wie

Benjamin Marti dazu bemerkte. Er freute sich über das bisher gute Echo seines Aufrufes. Das OK nimmt aber gerne noch zusätzliche Anmeldungen entgegen. Auch wer sonst noch gute Ideen zum Einweihungsfest hat, ist eingeladen, mit **Benjamin Marti, Speicher-matte, 3123 Belp, 031 961 11 92, benjamin.marti@freesurf.ch**, Kontakt aufzunehmen. – Selbstverständlich wird auch die Schule ihren Beitrag ans Fest leisten. Wie verlautet, ist eine entsprechende Projekt-woche in Planung.

«Die schweiz.bewegt!» lautet das Motto eines offiziellen Bewegungsprogrammes des Bundes. Darüber informierte Raphael Zahnd vom Bundesamt für Sport, der übrigens auch Mitglied des FC Belp ist. – Die Schweizer Sportwoche findet vom 3. bis 11 Mai 2008 statt und soll sportlichen Schwung in die Bevölkerung bringen, wo Gemeinden gegeneinander antreten. Münsingen ist bereit, sich mit Belp zu messen, informierte Raphael Zahnd. Bitte beachten Sie dazu den Beitrag in der Rubrik «Dorfgeschehen», wo auch die Anmelde-Adresse bekannt gegeben wird. – Hoffen wir, dass sich ebenfalls zu diesem Anlass möglichst viele Vereine anmelden, um der Gemeinde «ennet der Aare» Paroli zu bieten. Angesprochen sind alle Vereine, also nicht nur die sport-treibenden!



Fritz Sahli



Belper Chor

Auftritt im Altersheim. kb. Samstag, 20. Oktober, 14.30 Uhr, fanden sich 27 Sängern und Sänger im «tiefen Keller» des hiesigen Altersheimes zum Ansingen ein. Alsdann erklimmen wir Stufe um Stufe hinauf zum Aufenthaltsraum. Hier wartete Frau Trachsel, Leiterin Aktivitäten, mit ihren Schützlingen, Frauen und

Für Sie notiert!

November

23./24./25. FC und Belper Chor, Lotto, Dorfzentrum
24. Gemeinde, Monatsmarkt Dorfplatz

Dezember

2. Gemeinde/Detaillisten/Vereine, Dezembermarkt und Sonntagsverkauf, Dorf
6. Gemeindeversammlung

Titelbild:

Die Marktkommission lädt Sie, liebe Leserinnen und Leser, am 2. Dezember, von 10 bis 17 Uhr, zum Besuch des Dezembermarktes und Sonntagsverkaufes ein. Auch dieser Markt soll wieder zu einem eigentlichen Treffpunkt für Jung und Alt und sogar zu einem kleinen Dorffest werden, wo für alle etwas geboten wird. Dank der Unterstützung aus dem Gewerbe und von Detaillisten sind auch dieses Jahr der «Einsatz» des Samichlauses und anderer Attraktionen für die kleinsten Marktbesucher gesichert. Herzlichen Dank an alle, die die Marktkommission unterstützen. Bitte beachten Sie dazu auch den Bericht im «Dorfgeschehen». – Bild von Fritz Sahli, Belp.

8./9. Musikgesellschaft/Jugendmusik, Adventskonzert, ref. Kirche

15. Gemeinde, Monatsmarkt Dorfplatz

15. Märitorgele, ref. Kirche

23. Domino-Weihnachten in der ref. Kirche

25. Belper Chor, Weihnachtssingen in der Kirche Belp

Männern von der Langzeitpflege, auf unser Kommen. Wir wurden mit einem warmen Applaus empfangen. Mit Freude durften wir feststellen, dass sich unter ihnen wiederum unser Ehrenmitglied, Frau Frieda Schmocker, befand. Im ehrwürdigen Alter von über 90 Jahren verfolgte sie die vorgetragenen Lieder mit wachem Sinne. Die freundliche Zuhörerschaft hat sich seinerzeit eher im grünen Wald und holden Hain, als am Meeresstrand erholt. Deswegen liessen wir etliche Lieder, den Wald betreffend, erklingen. Präsident Willi Alder hat die Vorträge angekündigt. Nach vier bis fünf Liedern waren unsere Kehlen trocken wie ein Stoppelfeld. Während einer kleinen Pause war Tranksame wie Weisswein, Orangensaft und Mineralwasser Balsam für Hals, Kehle und Gemüt. Nach dem Durchlüften des Raumes setzten wir den Auftritt bis zum letzten Lied fort. Am freudig gespendeten Applaus entnahmen wir, dass die Darbietungen zu gefallen wussten. Wir haben unser Ziel, den betagten Leuten Abwechslung im Alltag, Freude, Zerstreuung und Heiterkeit zu überbringen, erreicht. In lockerer Stimmung genossen wir den vom Heim gespendeten Umtrunk. Dafür ganz herzlichen Dank.

Pro memoria: Wir suchen möglichst zu Beginn des Jahres 2008 **eine Dirigentin oder einen Dirigenten**. Interessierte sind gebeten, sich mit Präsident Willi Alder, 031 819 43 75 oder Vize-Präsidentin, Käthi Blatter, 031 819 20 02 in Verbindung zu setzen.

Guggenmusik

Intensiv-Probe. cz. Am 4. November trafen sich die Chabis Schtoorzä Bäfzger am frühen Nachmittag zum Probesonntag. Alte und neue Stücke wurden aufgefrischt, gefestigt und zum Teil modifiziert. Nach gut fünf Stunden intensivem Üben dürfen wir zufrieden und gespannt auf die Fasnachts-Saison 2007/2008 vorausblicken.

Mitglieder gesucht. Willst Du mit uns den Ton angeben? Für die Bläser-Register **Posaunen** und **Trompeten** suchen die Chabis Schtoorzä Bäfzger fasnachtsbegeisterte Mitglieder. Noten- und Instrumentenkenntnisse sind wünschenswert. Interessenten melden Sie beim Präsidenten Thomas Wenger, 079 409 41 68, oder auf info@guggebelp.ch. Sei ein Teil von uns! Äs fägt...



Vorschau. 2. Dezember: Dezemberrärit mit Bäfzgerhütte und musikalischer Umrahmung bei der Garage Mäder. 26. Januar 2008, ab 11 Uhr: Belper Fasnacht auf dem Dorfplatz mit grossem Umzug und vielen Attraktionen für Gross und Klein, Guggenpower, Liveband usw. Infos laufend unter www.belperfasnacht.ch.

Jodlerchörli

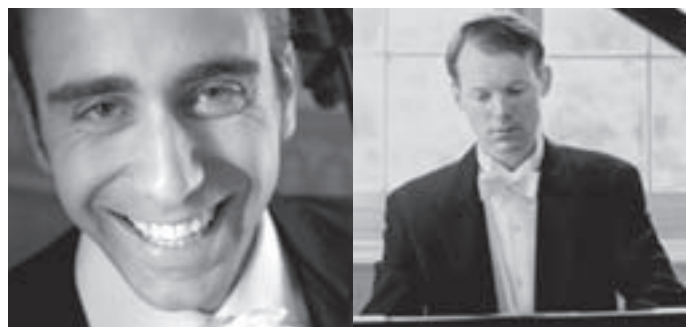
Ausflüge. at. Am Samstag, 18. August, machte das Jodlerchörli den traditionellen Ausflug mit den Bewohnern der Langzeitpflegeabteilung des Spitals. Etwas länger als geplant dauerte die Fahrt nach Beatenberg, kamen doch die meisten vor Spiez in einen längeren Stau. Mit der Gondelbahn kamen dann alle schnell aufs Niederhorn. Leider zeigte sich das Wetter nicht von der besten Seite, die Stimmung war gleichwohl gut, wozu auch einige Lieder beitrugen. Bei einem feinen Fondue konnten sich alle wärmen. Die Zeit verging nur allzu schnell und schon bald musste die Heimfahrt angetreten werden. Nach einem abwechslungsreichen Tag kehrten alle wohlbehalten nach Belp zurück.

Am Sonntag, 21. Oktober, startete das Jodlerchörli mit Anhang (49 Personen) unter der Leitung von Peter Wittwer zu einem Ausflug in den Jura. Nach einem Kaffeehalt in Ins gelangten wir über Neuenburg ins Val de Travers. In La Presta angekommen, wurden wir zum Besuch der Asphaltmine mit einem Helm ausgerüstet. Von den 100 km Stollen auf mehreren Etagen ist 1 km gesichert und zum Museum ausgebaut. Zwischen 1873 und 1986 wurde der Asphalt industriell abgebaut. Mit Naturasphalt aus Travers wurden in der ganzen Welt Strassen gebaut. Erst 1975 wurde das letzte Pferd aus der Mine entlassen. Nach der Besichtigung konnten wir uns mit Schinken im Asphalt gekocht stärken. Nur allzu bald folgte die Heimfahrt über Sainte-Croix, die Panoramastrasse mit herrlichem Blick auf den Neuenburgersee, Grandson, Yverdon, mit Zwischenhalt in Murten. Herzlichen Dank auch unserem Chauffeur für die schönen Routenwahlen wie auch für die interessanten Informationen auf der ganzen Reise.

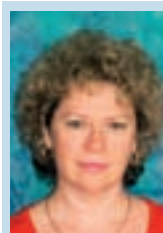
kultur campagne oberried

ABENDMUSIK

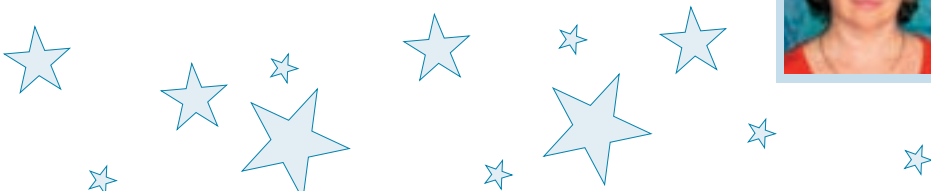
Abendmusik. sr. Wir freuen uns, Sie am Freitag, 7. Dezember, 20 Uhr zu einer Abendmusik mit Jonas Iten, Cello (Bild links) und



Reto Reichenbach, Klavier (Bild rechts) in die Campagne Oberried einladen zu dürfen. Geniessen Sie mit diesen beiden virtuoseren Künstlern Werke von Johann Sebastian Bach, Franz Schubert, Edison Denissow, Jean-Baptiste Barrière und César Franck. Wir freuen uns auf Sie! Reservationen nimmt die Raiffeisenbank Gürbe, Belp, 031 818 20 40, gerne entgegen.



Redaktorin dieser Ausgabe:
Eliane Schär



Musikgesellschaft

«Karton im Säli». mr. Diesen Satz konnte man das ganze Wochenende vom 2. und 4. November im Kreuzsaal des Restaurants Kreuz hören – denn da fand unser jährliches Musig-Lotto statt. Mit köstlichen Lebensmittelpreisen konnten wir viele Spieler anlocken, die «um die Wurst» kämpften! Dieses Wochenende war für uns ein grosser Erfolg und wir hoffen, Sie auch nächstes Jahr wieder bei uns begrüessen zu dürfen!

Programmorschau: Am 2. Dezember findet in Belp der alljährliche **Dezembermärit** statt, und auch wir sind wieder mit unserem köstlichen Glühwein und anderen Getränken vertreten. Zwischendurch werden wir Sie mit einigen Klängen in die richtige Stimmung versetzen. So richtig zur Sache geht es dann am 8. Dezember um 20 Uhr und am 9. Dezember um 17 Uhr in der reformierten Kirche Belp. Gerne laden wir, die Jugendmusik und die Musikgesellschaft Belp, Sie zu unserem **Adventskonzert** unter der Leitung von Matthias Leuthold ein. Mit einer grossen Auswahl von verschiedenen Musikstücken möchten wir Ihnen die Adventszeit versüssen. Also, nehmen Sie gleich Ihren Terminkalender hervor, damit Sie dieses Konzert geniessen können.

Orchester

Veränderungen im Orchester. bsk. Der Probetrieb für das Konzert im Februar 2008 ist aufgenommen und alle sind daran, der anspruchsvollen und interessanten Werke Herr zu werden. Unverhofft teilte unsere Dirigentin Agata mit, dass sie aus gesundheitlichen Gründen kürzer treten müsse und bis Mitte 2008 das Orchester nicht mehr leiten könne. Mit Hilfe unserer Konzertmeisterin Franziska Grütter fanden wir einen Ersatzdirigenten, der kurzfristig, aber zuverlässig bis im Juni das Orchester übernehmen konnte. Und so leitete Urs Keller aus Biel das Probewochenende im Kemmeribodenbad. Die offene, angenehme Art von Urs kam bei allen gut an und so konnten wir bei den beiden Werken, Sinfonie Nr 1 C-Dur op.21 (L. van Beethoven) und dem Konzert für Klavier und Orchester a-Moll op. 16 (E. Grieg), gemeinsam eine gute Grundlage erarbeiten. Den Part als Solist auf dem Klavier wird Pawel Mazurkiewicz übernehmen. Die zwei Tage im Emmental waren für alle eine musikalische wie auch kulinarische Bereicherung. Unseren Lesern empfehlen wir, die Konzertdaten vom 22. und 24. Februar 2008 schon jetzt in der Agenda vorzumerken.

Impressum

Monatszeitschrift der Belper Vereine mit
«Dorfgeschehen» – Mitteilungen der Gemeindebehörden

Redaktion

Fritz Sahli, Neumattstrasse 2/42, 3123 Belp 031 819 10 40
frisa.belp@sah.li

Eliane Schär, Husmattstrasse 27, 3123 Belp 031 819 66 84
eliane-schaer@belponline.ch

Jean-Michel With, Seftigenstrasse 117, 3123 Belp 031 819 44 48
j.with@versicherungspartner.ch 031 310 06 06

Druck und Verlag / Jordi AG, 3123 Belp 031 818 01 11
ruben.ung@jordibelp.ch 031 818 01 39

Inserate/Adressänderungen / Jordi AG, 3123 Belp
info@jordibelp.ch

Jahres-Abonnement Fr. 20.–

www.belp.ch/derbelper

The Belp Singers

Befindet sich die Abbey Road in Belp? Nhs. Falsch! Die Abbey Road ist nicht etwa in einem Belper Neubauquartier zu finden, sondern der Londoner Strassenname zielt vielmehr ein Album der Beatles. Aber mit Belp hat dieses Album sehr viel am Hut, denn The Belp Singers werden an ihren im März 2008 stattfindenden Jubiläumskonzerten diese Beatles-Songs in der Chorbearbeitung von Ueli Kilchhofer wieder aufleben lassen. Die Texte und die Musik von John Lennon und Paul Mc Cartney vermögen den Chor schon seit den ersten Proben zu beschwingen. Dass neben den eingängigen Beatles-Songs auch noch andere Werke zu hören sein werden, möchten wir in den kommenden Hinweisen zu unserer Arbeit bekannt geben. Haben Sie daher noch etwas Geduld!

Volksbühne

Babkin unser Väterchen. ck. Die Gürbetaler Volksbühne befindet sich mitten in ihren Vorbereitungen für ihre nächste grosse Theaterproduktion «Babkin unser Väterchen». Renate Adam (Regie) probt intensiv mit den 18 Schauspielerinnen und Schauspielern. Aber auch hinter der Bühne wird intensiv gearbeitet. Das Bühnenbild wird erbaut, die Schminke ausprobiert, die Kostüme geschneidert und vieles mehr.

Die Handlung des Stücks ist in Ulorjansk, einem Dorf im tiefsten Sibirien angesiedelt. Nach dem Tod des Basarbesitzers Babkin treten seine näheren Verwandten und Bekannten an sein Totenbett und legen eine umfassende Beichte beim Toten ab. Diese Beichten sind voller höchstbrisanter Geheimnisse. Doch die Erleichterung, diese dunklen Geheimnisse einem Toten mit auf den Weg gegeben zu haben, ist bei Babkins Bekannten nicht von langer Dauer...

Warum dem so ist, darf man ab dem 17. Januar bis zum 2. Februar 2008 im Aaresaal im Dorfzentrum Belp bestaunen. Dann wird das Stück zwölfmal aufgeführt. Der Vorverkauf startet am 17. Dezember. Tickets können telefonisch, per Internet oder direkt am Theaterschalter der Valiant Bank in Belp bezogen werden.

Weitere Informationen zum Verein, seiner neuen Produktion und dem Vorverkauf gibts immer brandaktuell auf unserer Homepage: www.volksbuehne-belp.ch.



Eishockeyklub

2. Liga. huw. Superstart für unsere Mannschaft in die neue Saison. Zum Auftakt wurde der letztjährige Meister Oberlangenegg mit 6 zu 2 nach Hause geschickt! Eine Steigerung gab es im nächsten Spiel! Das «brutale» 9 zu 0 gegen Freimettigen war doch eine kleine Überraschung. Freimettigen so schwach oder Belp so stark? Das Gipfeltreffen in Adelboden ging dann leider nach Penaltyschüssen verloren. Nach fünf Spielen ist der EHC Belp an zweiter Stelle, nur einen Punkt hinter Adelboden! Die zweite Mannschaft

startete weniger glücklich in die Saison, verlor man doch die beiden ersten Spiele ganz klar! Aber Kopf hoch Jungs, die Meisterschaft geht noch lange!

Voranzeige: Es gibt wieder ein EHC Lotto! Am 25. und 27. Januar 2008 heisst es wieder «Karton» in der «Linde»!

Fussballklub

Winterpause. ag. Die Vorrunde der Saison 07/08 ist am 27. Oktober mit drei Heimspielen der Aktivmannschaften zu Ende gegangen. Alle drei Teams konnten ihre letzten Pflichtspiele gewinnen und sorgten damit für einen versöhnlichen Abschluss der ansonsten oftmals schwierigen und nicht wunschgemäss verlaufenen Herbstrunde. Die erste Mannschaft überwintert auf dem dritten Tabellenrang, hat allerdings bereits neun Punkte Rückstand auf den Leader Interlaken. Das «Zwöi» konnte den Fehlstart mit zwei Siegen in den letzten zwei Spielen noch einigermaßen korrigieren und liegt mit dreizehn Punkten auf Rang 8. Die dritte Mannschaft startete hervorragend in die neue Saison. Auf zwei Siege und die zwischenzeitliche Tabellenführung folgten leider sieben Niederlagen in Serie und der Absturz auf den zweitletzten Rang. Erst im bereits angesprochenen letzten Spiel konnte die Mannschaft ihr Potenzial wieder ausschöpfen.

Der FC Belp bedankt sich herzlichst bei allen Sponsoren und Fans für die tolle Unterstützung im ersten Fussballhalbjahr der Saison 07/08.

Hornusser Belp-Toffen

Veteranentag in Wileroltigen. rg. Samstag, 15. September, nahmen unsere Veteranen an diesem Anlass teil. Hans Herzig zeigte seine Stärke, und stand zuoberst auf dem Podest. Franz Leuenberger erhielt ebenfalls eine Auszeichnung.

Gruppenfinal in Toffen. Am gleichen Datum wie oben, führten wir den eidgenössischen Gruppenfinal durch. Bei schönem Wetter und zahlreichen Besuchern und Besucherinnen wurde ein spannender Final gezeigt. Unsere Belp-Toffen-Gruppe schied nach dem kleinen Final aus (Medaille). Der Sieg führte über Mättenwil-Zofingen, gefolgt von Höchstetten und Zuchwil.

Amtshornussertag in Toffen. Samstag, 22. September, hiess es für das A- und B-Team gegeneinander im Amtscup zu spielen. Mannschaftsmässig stand die A-Mannschaft auf dem ersten und das B-Team auf dem achten Schlussrang. Medaillengewinner: Andreas Hadorn (1.Rang), Peter Leuenberger (2.Rang), Franz, Martin Gasser, Hans Christen, Urs Rohrer, Daniel Aegerter, Erich Lanz, Matthias Ruf, Patrick Lanz, Ueli Rubin, Adrian Rohrer, Martin Zehnder, Heinz Mosimann, Hans Herzig, Andreas Hulliger, Michael Rothenbühler, Peter Loretan, Franz Leuenberger, Heinz Gasser, Adrian Bachmann JH, Fritz Wälchli, David Bächtold JH, Walter Gurtner.



Unser Bild zeigt das Siegertrio vom Amtshornussertag, Peter Leuenberger, Andreas Hadorn, (Belp-Toffen) und Andreas Reusser (Gerzensee-Kirchdorf), von links.

Endbilanz unserer vier Anlässe im September in Toffen. Der Wettergott meinte es gut mit uns, besser konnte es nicht sein. War es doch eine lange Zeit, über drei Wochenende, vier Anlässe durchzuführen. Allen treuen Helferinnen und Helfern, Landbesitzern, Sponsoren, Organisatoren, Rednern, Köchen, Reithallenbesitzer und, und, – und nicht zu vergessen, die treuen Besucherinnen und Besucher, die unser Hobby unterstützen und mit uns mitfiebern «es hürzlechs Merci!»

Pistolklub

Mittelländische Schnellfeuer-Gruppenmeisterschaft. MS. Dichter Nebel und nasskalte Luft begleiteten die beiden Belper Gruppen an die Mittelländische Schnellfeuer-Gruppenmeisterschaft nach Riedbach. Wahrlich nicht erhebend für einen Wettkampf. Allerdings hatten alle gut trainiert und konnten getrost der Dinge harren, die da kommen würden. Doch bereits in der Vorrunde zeigte sich die Tatsache, dass Training und Wettkampf eben verschieden sind. Landwehr Schliern mit 472 Punkten und Riggisberg 2 mit 460 qualifizierten sich für die Viertelfinals. Belp 1 wurde mit 446 in die Qualifikationsrunde beordert. Belp 2 mit 437 Punkten hatte gegen die Gegner mit über 480 Punkten keine Chance und landete ebenfalls in der Qualifikationsrunde. Belp 1 zog anschliessend mit 466 Punkten in die Viertelfinals ein. Belp 2 schied aus. Gegen übermächtige Gegner schied leider dann auch Belp 1 aus. Ob zuviel oder zuwenig Training, wer weiss?

Platzgerklub

Ausplatzgen. wl. Der interne Wettkampf wurde nicht von allen Teilnehmern gleich ernst genommen. Bei den Ehrengaben, die erste Disziplin waren zweimal zehn Würfe gefragt. Es ergab auch den normalen Endstand. Hans siegte mit 1715 Punkte vor Wilhelm und Walter. Als nächstes folgte der Blindstich, da galt es zehn verschiedene Platzgen über eine Plane, die die Sicht aufs Ris abdeckte, zu werfen. Da man vom Damenstand aus werfen musste und ungewohnte Gewichte benutzte, machte es die Aufgabe nicht leichter.



Am meisten Glück hatte Walter vor Rolf Rolli und Wilhelm. Beim Pneustich galt es in einen Rollerpneu, der über das Zentrum gelegt wurde, zu treffen. Auch hier die besten drei, mit 583 Punkten schwang Walter oben aus, vor Hans und Rolf Rolli mit je 300 Punkten. Im zweiten Teil des Tages waren auch die Familien und Partner sowie Freunde der Platzger eingeladen. Mit einem Menü, das von Norbert zubereitet wurde und einigen Getränken, klang das Platzgen langsam aus. Auf dem Foto, das nach dem Kantonalen Fest aufgenommen wurde, fehlen die verletzte Monika Schürch und Andreas Stöckli.

Reitverein

Vereinsreise. vs. Am Donnerstagabend, 11. Oktober, traf man sich am Bahnhof Bern und fuhr mit dem Nachtzug via Basel nach Hannover. Nach dem Besuch im engen Barwagen versuchten wir, im nicht weniger engen Liegeabteil ein paar Stunden zu schlafen. Am frühen Morgen erreichten wir Hannover und machten uns nach einem gemütlichen Frühstück mit den Mietautos auf den Weg zur Hengstprüfungsanstalt Adelheidsdorf. Dort bestand die Möglichkeit, den Junghengsten beim Training zuzuschauen. Am Nachmittag stand dann eine Besichtigung des Landgestüts in Celle, das über 100 Zuchthengste beherbergt, auf dem Programm. Nachdem wir in Verden unsere Hotelzimmer bezogen hatten, begaben wir uns in die nahe gelegene Niedersachsenhalle, wo uns eine beeindruckende Galashow mit den Auktionspferden vom nächsten Tag erwartete.



Am Samstagmorgen genossen wir eine Führung auf dem Zucht- und Reiterhof Schwartze. Das im 16. Jahrhundert erbaute niederdeutsche Fachwerkhaus war eine Augenweide und die wunderschönen, auf höchstem Niveau ausgebildeten Hannoveranerpferde liessen so manches «Rösselerherz» höher schlagen. Am späteren Nachmittag verfolgten wir mit Spannung die 117. Eliteauktion der Hannoveranerpferde und staunten über deren Qualität und die hohen Dotierungen. Bei einem feinen Nachtessen liessen wir den Tag in unserem Hotel gemütlich ausklingen. Am Sonntagmorgen besuchten wir noch das Pferdemuseum Verden und danach hiess es leider schon wieder Abschied nehmen und den Zug in Richtung Schweiz besteigen. Die Vereinsreise wird uns aber sicher noch lange in schöner Erinnerung bleiben!

Nächste Aktivitäten: 9. Dezember Fondueabend im Propellerstübli (Anmeldeschluss 30.11.)

Satus

Unihockey-Plauschturnier. bw. Wie jedes Jahr im Herbst durften wir am Sonntag, 4. November, in der Neumatt-Turnhalle unser legendäres Unihockey-Plauschturnier zum 25. Mal mit grossem Erfolg und ohne Unfall durchführen. Für die zwanzig teilnehmenden Teams der Plauschmannschaften aus der näheren und weiteren Umgebung ging es um 7.30 Uhr mit dem ersten Spiel los. Zwei Gruppen zu sieben Herrenteamen – jeder gegen jeden mit einer Spieldauer von neun Minuten. Danach Halbfinal- und Finalspiele, Spieldauer elf Minuten. Eine Gruppe Mixed sechs Teams – jeder gegen jeden mit einer Spieldauer von elf Minuten. Mannschaften wie «Greti und Pleti», Skiklub, TV Zäziwil oder «ds Gummiteam» gaben

Witz des Monats

Trauzeuge. Frank fragt seinen Freund: «Willst du mein Trauzeuge sein?» – «Na klar, Mann, du weisst doch, dass ich bei jedem Blödsinn mitmache!»

alles, um gegen «di wiude Radisli» oder die «Racleter's» aufzutrumphen. Während und nach dem Turnier konnten die Mannschaften mit unserer beliebten **Jubiläumswurst mit Kartoffelsalat** (selbstgemacht von unserer Frauenriege), Hamburger oder Hot Dog, einem «Gurtenwasser» oder «Satuskafi mit Hübli», die verlorenen Kalorien wieder zu sich nehmen. Ein herzliches Dankeschön gilt unseren vielen Sponsoren, dem OK-Unihockey-Plauschturnier, den teilnehmenden Mannschaften, allen Helferinnen und Helfern, dem Samariterverein sowie Julia und Kurt Theiler und nicht zuletzt allen, die unser Turnier besuchten. Alles in allem ein gelungener Anlass.



Schachklub

Zwischenstand Klubturnier. RW. Das Vereinsturnier gestaltet sich dieses Jahr gerade in der Schlussphase besonders brisant. In den vordersten Rängen ist bisher nur gerade der erste Platz vergeben.



Siegfried Pollach ist mit 9.5 von insgesamt 12 Punkten klarer Sieger in diesem Jahr. Wir gratulieren ihm ganz herzlich! Die alles entscheidende Partie zwischen Karl Brückler und Matthias Sommer steht aber noch aus. Und von ihrem Ausgang hängt die Verteilung der Ränge zwei bis vier ab. Für Matthias Sommer reicht bereits ein Remis für Platz zwei. In diesem Falle aber müssten wegen der Feinbewertung Karl Brückler und der letztjährige Vereinsturniersieger Robert Wirz anschliessend um den dritten Platz stechen. Bei Gewinn und Verlust von Matthias gegen Karl gehört Platz drei Robert. Im Moment heisst es für den Sieger vom letzten Jahr: Abwarten und Teetrinken.

Belp Schützen

Seeländisches Landesteilschiessen. Rano. 262 Vereine aus der ganzen Schweiz bestritten den Sektionswettkampf am diesjährigen Landesteilschiessen. Mit 93.732 Punkten und dem 46. Rang beendete unser Verein den Wettkampf. 28 Schützinnen und Schützen waren an diesem Resultat beteiligt. Sie schossen zum Teil beachtliche Resultate und kehrten, mit einer Ausnahme, reich bekränzt nach Hause zurück. Einige Topresultate: Roger Lehmann qualifizierte sich mit 423 Punkten im 10. Rang für den Festsiegerfinal. Der vierte Schuss (eine 56) bedeutete dann aber im Final leider das vorzeitige Aus. Felix Wägli klassierte sich im Auszahlungsstich mit dem Maximum von 60 Punkten im 12. Rang und bei den Ehrengaben mit 195 Punkten im 14. Rang. Je ein 18. Rang gab es für Peter Burri mit 464 Punkten im Veteranenstich, für Marcel Christen mit 921 Punkten im Ehrengabenstich. Diese vier Schützen werden bestimmt zum Absenden am 1. Dezember eingeladen. Mit diesem Fest geht eine recht erfolgreiche Schiess-Saison zu Ende.

2. Rang. Am Gruppenmeisterschafts-Finale 50 Meter in Schwaderau holte sich die 1. Mannschaft der Abteilung Gewehr 50 Meter mit 1435 Punkten in drei Runden, den hervorragenden 2. Rang. Liegend: Adrian Bühler 99, 98, 98, Hans Neuenschwander 96, 96, 96 und Walter Bieri 97, 95, 96. Kniend: Anton Jakob 93, 92, 96 und Felix Wägli 96, 96, 91. Zur Goldmedaille fehlten gerade Mal zwei mickrige Pünktchen. (Bild)



Die zweite Mannschaft mit unseren Jungen Kerstin Maurer und Sabrina Notter kniend, sowie Simon Reist, Mathias Rohrer und Michael Truttmann liegend, sicherten sich mit 923 Punkten in zwei Runden, den 18. Rang von 28 gestarteten Gruppen. Die Saison geht mit dem Klausenschiessen in Buochs zu Ende.

Seniorenturner

Reise in den Schwarzwald. jpg. Mit sechs PWs führen wir am Sonntagmorgen bei schönstem Herbstwetter nach Todtmoos im Schwarzwald. Nach einem tollen MatineeKonzert der Trachtenkapelle Höchenschwand und einem feinen Mittagessen in der Georgsklaus erreichten wir unser Reiseziel. Mit einem individuellen Spaziergang in und rund um Todtmoos, einem gemeinsamen Nachtessen und gemütlichem Beisammensein liessen wir den ersten Tag ausklingen. Am zweiten Tag stand der Besuch von Titisee auf dem Programm. Herrlich war es im Städtchen und am See zu flanieren, ohne dabei das «Lädele» zu unterlassen. Am Abend wurde uns im Hotel ein schmackhaftes Fünf-Gang-Menü serviert, das keinen Wunsch offen liess. Der dritte Tag führte uns zu einem letzten Mittagessen nach Grafenhausen ins Restaurant Tannenmühle. Die Rückfahrt nach Belp mit fünf PWs im Werktagsverkehr hatte so seine Tücken. Schon bald wurden wir voneinander getrennt. In Möhlin hielten drei der noch zusammen gebliebenen Autos bei einem Restaurant an. Wir fanden es schade, dass die beiden anderen nicht mehr bei uns waren. Doch, oh Wunder! Nach kurzer Zeit hielten die zwei anderen Autos zufällig beim selben Restaurant an. Nein, das kann nicht nur Zufall sein. Das ist sicher auf das ausgesprochene Zusammengehörigkeitsgefühl, das bei uns Seniorenturnern herrscht, zurückzuführen. Ein grosses Lob und besten Dank unserem Präsidenten, Kurt Brechbühler, der einmal mehr unsere Reise perfekt organisiert und geführt hat.

Skiklub

Was geht ab im Dezember? smh. Bestimmt werden auch Sie dieses Jahr wieder den **Weihnachtsmarkt** (offizieller Name Dezembermarkt) am 2. Dezember besuchen und die vielen Stände in den Strassen und Gassen von Belp bestaunen. Wenn Sie sich vom Herumlaufen und Shoppen ein wenig erholen und aufwärmen wollen, besuchen Sie einfach das geheizte Zelt auf dem Dach der Denner-Filiale. Zusammen mit der Metzgerei Brönnimann wird der Skiklub auch dieses Jahr die Gäste kulinarisch verwöhnen. Kommen Sie vorbei und stossen Sie mit uns auf einen tollen Winter und eine geile Wintersport-Saison an.



Bereits am 15. Dezember werden die ersten Schneesport-Freunde in die Knie gezwungen und beim **Tele-mark-Skitag** wird die Wahrheit an den Tag kommen, ob Sie im Sommer auch brav trainiert haben oder nur faul rumgegangen sind.

Noch bevor es ans Geschenke auspacken geht und die Weihnachtsgans aus dem Ofen geholt wird, werden am Mittwoch, 19. Dezember, alle Klub-Mitglieder, ob Gross oder Klein, wie gewohnt bei der **Waldweihnacht** erwartet. Wie jedes Jahr werden dort beim gemütlichen Feuer nach einem feinen Znacht nach Outdoor-Erlebnis-Gastronomie die neusten Gerüchte bestätigt oder sogar verbreitet und die nächsten Heldentaten geplant.

Die neugestaltete Internetadresse www.skibelp.ch informiert Sie über alle weiteren Aktivitäten und vieles mehr ...

Strassenhockeyklub

Weihnachtspause. hh. Die Schweizerische Strassenhockey-Meisterschaft läuft überall auf vollen Touren. In weniger als einem Monat, nach dem Wochenende 15./16. Dezember, werden die harten Strassenhockeyaner die Stöcke und Ausrüstungen mit Weihnachtsgütern, Kerzen und Lebkuchen vertauschen. Statt giftige Checks auszuerteilen, werden sie brav Gedichte aufsagen und mit glänzenden Augen Weihnachtslieder singen. – Nach der grossen Euphorie nach dem Sommertraining und den Vorbereitungsspielen wurden fast alle Mannschaften des SHC Belpa in der ersten Meisterschaftsphase sanft, teilweise sogar unsanft, auf den Boden zurückgeholt. Das Team **SHC Belpa I**, unsere Nationalliga A-Vertretung, musste am 7. Oktober zur Kenntnis nehmen, dass sich die Hierarchie nicht heftig verändert hat, die Oberwil Rebels überführen die Belper ohne wenn und aber klipp und klar mit 2:12 Toren. Nur eine Woche später bestätigte unser Lieblingsgegner, der SHC Grenchen, eindrücklich, dass er sich gegenüber dem Vorjahr geschickt verstärkt hat. Die Solothurner entführten die zwei Punkte mit dem Skore von 4:9 ins Limpachtal. Nach sechs Spielen liegt unsere 1. Mannschaft auf Platz 6 (2 Siege, 2 Unentschieden, 2 Niederlagen, Torverhältnis 36:45); die Arbeit wird den Trainern und Betreuern noch nicht ausgehen. – Die **2. Mannschaft** stieg am Schluss der letzten Saison von der 1. Liga in die Nationalliga B auf. Trotz der Verstärkung durch die Routiniers Thomas Trachsel und Daniel Menetrey sowie der Rückkehr unseres Urgesteins Kobi Trachsel muss das Team feststellen, dass der Wind in der zweitobersten Spielklasse massiv rauer weht als in der 1. Liga. Belpa II belegt nach sechs Spielen den 7. Platz (1 Sieg, 1 Unentschieden, 4 Niederlagen, Torverhältnis 33:58). – Eindeutig am besten sind unsere **A-Junioren** in die neue Saison gestartet, belegen sie doch nach fünf Spielen hinter den Sierre Lions den zweiten Platz. Nachdem diverse Leistungsträger die Junioren-Altersgrenze überschritten haben, ist die massive Überlegenheit gegenüber den generischen Mannschaften vorbei. Das bisher einzige Steinzeitresultat bewerkstelligte zwar unser stark verjüngtes A-Junioren-Team, aber mit umgekehrtem Ausgang als in den letzten Jahren. Das erste Spiel gegen die Walliser ging mit 3:16 Toren verloren.

Tischtennisclub

Meisterschaft. bn. In allen Ligen sind vier bis fünf Spiele und damit die Hälfte der Vorrunde gespielt. Erfreulicherweise liegen von den fünf an der Meisterschaft teilnehmenden Mannschaften vier an der jeweiligen Tabellenspitze.

NLC: Punktgleich mit La-Chaux-de-Fonds führt unsere NLC-Mannschaft die Tabelle an. Mit nur je einem Punkt Rückstand sind die nächsten beiden Verfolger allerdings gefährlich nahe. **2. Liga:** Zusammen mit Düdingen führt das «Zwöi» ebenfalls die Tabelle an. Die Begegnungen mit den beiden stärksten Mannschaften Düdingen und Köniz stehen allerdings noch aus. **3. Liga:** Bis jetzt konnte die dritte Mannschaft infolge Abwesenheiten noch kaum in Stammbesetzung spielen und befindet sich auf dem drittletzten Platz mitten im Abstiegstrudel. Hoffen wir auf Reto Gurtner, der frisch ausgeruht aus dem Militärdienst wieder ins Geschehen eingreifen kann. **4. Liga 1:** Souverän und ohne Punktverlust führt die Mannschaft von Richard Gehrig, Gerd Eisenmann, Tom Wittwer die Tabelle an. **4. Liga 2:** Ein zweiter Platz mit nur einem Punkt Rückstand resultierte aus den ersten Runden. Bemerkenswert ist das Comeback von Bruno Sahli, der nichts anbrennen lässt.

Turnier in Möhlin. Am nationalen Turnier in Möhlin verlangte unser NLC-Spieler Daniel Bühlmann dem Vize-Schweizermeister Marco Graber alles ab. Nach einer 2:0 Führung musste er sich erst im 6. Satz knapp mit 4:2 geschlagen geben. Das Vorstossen in den 1/8-Final der Serie B bestätigt den Leistungsanstieg und ist die Ausbeute eines harten und intensiven Trainings. Weiter so Dänu, es wäre schön einmal einen A-Spieler in Belp zu haben!

Turnverein

JULA 2007. ns. In der Woche vom 8. bis 13. Oktober fand das 14. Jugendlager in Utzenstorf statt. Sportbegeisterte Kinder, Jugend-



liche und junge Erwachsene (zu sehen auf unserem Foto) konnten in den Sparten Geräteturnen, Gymnastik und Polysport ihr Können verbessern und Neues erlernen und ausprobieren. Betreut wurden sie dabei von ausgebildeten Leitern und Leiterinnen aus den Reihen des Turnvereins. Es ist natürlich anspornend, wenn man gemeinsam mit einem Vize-Schweizermeister und anderen Spitzenturnern in derselben Turnhalle trainieren und von deren Können profitieren kann. Im nächsten Jahr wird es ein spezielles JULA geben, mit zahlreichen Programmen rund ums Turnen und den Sport, schliesslich feiern wir dann schon das 15-jährige Bestehen.

Dezembermarkt. Auch in diesem Jahr wird der Turnverein am Dezembermarkt mitwirken. Die Frauen- und Männerriege wird, wie auf dem Foto zu sehen ist, das traditionelle Racletteestübli im «Kreuzstockkeller» führen und ihre Gäste verwöhnen.



Schweizermeisterschaft im Geräteturnen. Am 10. November konnte sich **Andreas Gasser** mit 0.10 Punkten Vorsprung den Schweizermeistertitel in der Königskategorie K7 erturnen. Herzliche Gratulation! Alle weiteren Resultate der Einzelturner und von der Mannschaft werden in der nächsten Ausgabe folgen.



Bienenzüchterverein

Bienenwachs. ho. Wenn die Nächte lang und kalt werden, zieht man sich nach Feierabend gerne in die warme Stube zurück. Eine schöne Bienenwachskerze sorgt für eine gute, warme Stimmung. Das Wachs verströmt beim Verbrennungsprozess einen leicht süsslichen Duft. Aber woher kommt das Bienenwachs? Besonders im Frühling, bei sehr gutem Nahrungsangebot und bei Temperaturen über 15 Grad, wird im Bienenstock viel Wachs produziert. Dazu gehören ausreichend Jungbienen, ein gutes Pollenangebot und genügend Platz im Bienenkasten. Der Imker hat es in der Hand, ein Volk mehr oder weniger bauen zu lassen. Reines Bienenwachs schwitzt die Biene aus den Wachsdrüsen am Hinterleib aus. Frisch ist Bienenwachs weiss und wird an der Luft rasch gelb. Die Biene verarbeitet das Wachs mit Kittharz zur bekannten Wabenstruktur. Der Aufwand der Bienen für die Wachsproduktion ist beträchtlich. Für ein Kilogramm Wachs wird zirka sechs Kilogramm Honig benötigt. Hauptproduzent von Bienenwachs ist China. Die Nachfrage nach reinem Bienenwachs ist leicht steigend, das Angebot nimmt ab. Darum verwundert es nicht, dass die Preise weltweit am Steigen sind. Leider ist reines Bienenwachs aus Asien und Südamerika oft mit Paraffin verschnitten. Die Verarbeitung von Bienenwachs zu Kerzen ist arbeitsintensiver und anspruchsvoller als mit Paraffin. Kerzen aus Bienenwachs werden meistens in Handarbeit angefertigt.

Nächste Termine: 18. Dezember, Höck im Cafe Erika, 15. Februar, Hauptversammlung

Familiengartenverein

Erntedankfest. vh. Am diesjährigen Erntedankfest vom 13. Oktober wurden wir «Gärteler» speziell und ganz wunderbar verwöhnt. Anwesend waren 44 Erwachsene und vier Kinder. Bereits das riesige Partybrot verzauberte. Aus Anlass ihres 80. Geburtstages hat uns Martha Kohler das Apéro sowie das gefüllte Partybrot gespendet. Vielen herzlichen Dank! Dann konnten wir in gemütlicher Atmosphäre und bei schön geschmückten Tischen das herrlich zubereitete Nachtessen geniessen. Urs und Heidi Pfister sowie Hans und Heidi Wüthrich gaben sich alle erdenkliche Mühe, die Gäste zu verwöhnen. Es mundete allen vorzüglich. Für die grosse Arbeit danken wir allen ganz herzlich. Es war einfach super. Im Laufe des Abends richtete der Präsident einige Worte an die Anwesenden und bedankte sich bei allen für die durchs Jahr geleistete Arbeit, speziell für die hervorragenden und umsichtigen Arbeiten der Projektgruppe beim Bau des Gerätehauses. Die gute Arbeit ist ein wichtiger Meilenstein dieses Bauprojektes. Wir alle freuen uns über diesen Erfolg, der unsere Erwartungen weit übersteigt. Es ist ein grosser Aufwand, der dahinter steckt. Trotz dem vielen Regen im Sommer konnten alle von einer schönen und sehr guten Ernte profitieren.

Vegetationszeit. Das Gartenjahr neigt sich schon bald dem Ende zu. In unseren Gärten ist es ruhiger geworden. Die letzten Arbeiten vor dem Einwintern werden noch erledigt. Der Monat November ist von einer oft erstaunlichen Wetterwendigkeit. Es gibt manchmal frühlingshafte warme Tage, doch dann wieder erste heftige Fröste.

IG Belp-Au

Mitwirkungsbericht. Ne. Im Mai/Juni fand die Mitwirkung zum Projekt «Nachhaltiger Hochwasserschutz Aare Thun-Bern» statt. Wir haben einen umfangreichen Bericht eingereicht, seither ist es still. Wir warten gespannt auf den Mitwirkungsbericht des Kantons und die anschliessend folgende Planaufgabe, die dann eine allfällige Einsprache ermöglicht.

Vor kurzem konnte man der Presse entnehmen, dass die kantonale Baudirektion das Projekt «Zopfen» aufgeteilt hat in **Massnahmen an der Gürbe** einerseits und **Verbauungen an der Aare** andererseits. Die Arbeiten an der Gürbe unterhalb Belp sollen prioritär behandelt werden. Für das Projekt Gürbe ist die IG nicht zur Einsprache legitimiert. Aus diesem Grund haben wir uns auch nie dazu geäussert, obwohl aus unserer Sicht auch diese geplanten Massnahmen nicht über alle Zweifel erhaben sind.

Ornithologischer Verein

Geburtstagsfeier. hl. Am 8. September konnten wir unsere 14 Jubilare in unserem Klubhaus begrüssen: 90 Jahre Josef Glaser, Walter Stoller; 80 Jahre Robert Wittwer; 75 Jahre Hans Gasser, Rudolf Streit;



70 Jahre Fritz Mühlestein, Charles Zbinden, Ferdinand Jäger; 65 Jahre Peter Köchli, Albert Pfander, Maria Messerli, Elisabeth Schlechten, Ingrid Balsiger, Jakob Beutler. Leider konnten nicht alle anwesend sein und den flotten Abend bei Speis und Trank sowie viel Gemütlichkeit verbringen. Wir wünschen den Jubilaren viel Glück, gute Gesundheit und noch viele gefreute Stunden in der Familie und bei unserem schönen Hobby.

Als Veteranen für unsere Kleintierzucht konnten dieses Jahr ebenfalls sieben Mitglieder geehrt werden. Für 60 Jahre Fritz Kurz, 50 Jahre Peter Straub, Fritz Reusser, Goldene Auszeichnung, 40 Jahre Franz Hey, Willi Zutter, Silberne Auszeichnung, 30 Jahre Albert Pfander, Hans Grogg, Bronzene Auszeichnung. Wir gratulieren allen herzlich.

Schäferhundklub

Bilanz. scho. Einleitend darf gesagt werden, dass sich die an der letztjährigen Hauptversammlung beschlossene Öffnung des Klubs gegenüber andersrassigen Hunden vollumfänglich gelohnt hat. Und so freut es uns natürlich besonders, dass wir in Zeiten wo sich viele Vereine über Mitgliederrückgang beklagen müssen, wir übers Jahr verschiedene Neumitglieder gewinnen konnten, die unsere Trainings durch ihre aktive Teilnahme bereichern. Dass der Grossteil der Neuen den Einstieg durch unseren Hundeerziehungskurs gefunden hat, ist nebenbei ein erfreulicher Lohn für die eingesetzten Gruppenleiter. Die ebenfalls erfreuliche Anzahl Teilnehmer an der durchgeführten Hundehalterbrevet-Prüfung zeigt, dass auch ausserhalb von Vereinsstrukturen Interesse an Ausbildung besteht und viele Hunde-

haltende ein positives Bild in der Öffentlichkeit bestärken wollen. Die genannten Ereignisse bewegen uns dazu, den eingeschlagenen Kurs beizubehalten und auch im kommenden 2008 nebst dem bekannten Plauschparcours wiederum einen Erziehungskurs und eine Hundehalterbrevet-Prüfung abzuhalten. Die entsprechenden Details werden rechtzeitig im Belper und auf scogbelp.ch bekannt gegeben.



Elternverein

Dezembermarkt. ow. Besuchen Sie uns am Stand des Elternvereins und lassen Sie sich überraschen: am Sonntag, 2. Dezember, von 10 bis 17 Uhr vor der Raiffeisenbank.

«Samichlous». Gemeinsam besuchen wir am Donnerstag, 6. Dezember, um 18.15 Uhr, den «Samichlous» im Wald. **Anlass nur für Vereinsmitglieder.** Nähere Angaben und Anmeldung bei Edith Gasser, 031 819 47 76, e-mail: edith.gasser@tele2.ch.

Alles Wissenswerte über den Elternverein erfahren Sie auch auf unserer Homepage: www.elternverein-belp.ch.

Feuerwehrverein

2. und 4. Dezember – wichtige Daten für Ihren Kalender. Hz. Wir sind überzeugt, dass die Küche des Feuerwehrvereins in den letzten Jahren, sei es beim Dezembermarkt oder bei anderen Anlässen, z.B. beim Feuerwehrfest, bewiesen hat, dass sie sich zu einem Geheimtipp unter den Gourmets entwickelte. Sie verpassen ganz sicher etwas Einmaliges, wenn Sie am Dezembermarkt, das heisst am 2. Dezember, nicht im Festzelt des Feuerwehrvereins und der Energie Belp vorbeischauchen. Die Speisekarte weist auch in diesem Jahr für jeden Geschmack das Richtige auf. Wir, das heisst unser Verein wie auch die Mitarbeitenden der Energie Belp, freuen uns auf Ihren Besuch.

Wir haben uns bemüht, Ihnen jeden Monat etwas über unseren Verein zu vermitteln. Das machen andere Vereine auch, nur haben sie es vielleicht einfacher. Sie können über sportliche Erfolge oder andere aktuelle Ereignisse berichten. Der Feuerwehrverein kann aber nicht über die neuesten Brände und die entsprechenden Löscharbeiten Beiträge veröffentlichen. Viel mehr ist bei uns die Geselligkeit oberstes Gebot. Selbstverständlich werden die «Heldentaten» früherer Einsätze, aber auch die aktuellsten Entscheidungen der zuständigen Behörden bezüglich der Stützpunktpolitik intensiv diskutiert. Aber damit ist das Spektrum der Diskussionsthemen bei Weitem nicht abgedeckt. Schauen Sie doch einmal bei uns vorbei. Die nächste Gelegenheit bietet sich am 4. Dezember anlässlich unseres «Chlousenstamms» im «Rössli» bei Cécile und Urs Gyax. Der «Chlousestamm» ist immer ein sehr spezieller Anlass! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Nicht vergessen: 4. Dezember, «Chlousestamm» bei Cécile und Urs Gyax im «Rössli».

Übrigens: Surfen Sie doch mal bei uns vorbei: www.feuerwehrverein-belp.ch

Frauenverein

Toller Apfelverkauf. bu. Am 20. Oktober starteten wir unseren Apfelverkauf morgens um acht Uhr an fünf Standorten: bei der Migros und der Metzgerei Reber, auf dem Dorfplatz, beim Coop und der Bäckerei Fahrni. Die wunderbaren Äpfel der Sorten Gravensteiner, Jonathan, Bernerrose und Suurgrauech konnten wir bei der Bauernfamilie Ernst Krebs, Belpberg, zu günstigen Konditionen kaufen. Trotz eisiger Kälte verkauften die 20 freiwilligen Helferinnen mit Herzblut die schönen Früchte und konnten die stolze Summe



von über 2000 Franken zu Gunsten der Stiftung «**Wunderlampe**» sammeln. Diese Stiftung ermöglicht kranken, behinderten und verunfallten Kindern, dass ihnen ein Herzenswunsch erfüllt wird. Für uns ein guter Grund, diese Tätigkeit zu unterstützen. Deshalb rundeten wir

den gesammelten Betrag auf 2500 Fr. auf. Das tolle Ergebnis freute uns sehr – **herzlichen Dank** allen motivierten Verkäuferinnen, Käuferinnen und Käufern. Ein grosses Merci auch an Brigitta und Hansruedi Hanselmann für die gute Organisation.

Voranzeige: Am 2. Dezember ist unsere Brockenstube während dem Dezembermarkt geöffnet. 10. Dezember: Weihnachtsaltersnachmittag.

Jungschi

Advent. bg. Ankunft, Anwesenheit, Besuch. Diese drei Wörter umschreiben das Wort Advent. Unsere Adventszeit ist oft von Stress geprägt. Weshalb ist man in einer wunderschönen Zeit der Ankunft gestresst? Ein Freund kommt per Bahn zu Besuch. Wer steht am Bahnhof und ist gestresst sobald der Zug einfährt? Wir Jungschärler nicht! Wir freuen uns auf eine schöne gemeinsame Zeit mit unserem Freund.

Wir als Jungschi wollen Kindern zwischen 7 und 14 Jahren das Evangelium erzählen, unter anderem auch, was es mit dieser Adventszeit auf sich hat. Jeden zweiten Samstag treffen wir uns um 14 Uhr auf dem Dorfplatz und spielen, haben Spass, lernen Neues aus der Jungschi-Technik (Knoten, Karten lesen, 1. Hilfe usw.), hören Geschichten und pflegen Gemeinschaft. Das Thema des nächsten Jungschi-Nachmittags vom 8. Dezember heisst «Das Versprechen». Ich verspreche dir, es wird für dich ein unvergesslicher Nachmittag.

Komm und entdecke die Jungschi! Weitere Informationen findest du auf www.jungschi-belp.ch oder bei der Familie Toni Weber, 031 819 64 63.

Ludothek

Einkauf. rks. Wie jedes Jahr erweitern wir auch in diesem November unser Angebot in der Ludothek. Wir haben ganz gezielt Wert darauf

gelegt, dass es für alle etwas Neues hat. Da vor allem die neuen DS (gameboys) sehr guten Anklang finden, haben wir da noch etwas aufgestockt; natürlich auch mit den DS-Spielen. Auch DVDs, Playmobil und Gesellschaftsspiele standen auf der Einkaufsliste. Je nach dem wie die Lieferfrist der einzelnen Artikel ist, werden Sie sie bereits anfangs Adventszeit ausleihen können.

Dezembermarkt. Auch in diesem Jahr werden Sie uns wieder vor der Kantonalbank finden. Wir freuen uns, Sie für einen Schuss auf die Schokoladenschleuder, ein Glücksackpäckchen oder ein Spiel auf einem Holzspielzeug begeistern zu können. Weitere Informationen über unsere Spiele oder unsere Aktivitäten finden Sie wie immer auf: www.ludothek-belp.ch

Pfadi Wärrenfels

Herbstlager. Bm. Am 7. Oktober reiste eine Gruppe von Untertanen auf die Burg des Königs Maximus von Wärrenfels dem Zweiten. Diese befindet sich in Staldenmaad bei Schwenden im Diemtigtal und konnte nur zu Fuss ab Diemtigen erreicht werden. Dort angekommen wurden alle zu Ritterinnen und Rittern geschlagen und dementsprechend ausgerüstet. Die Tochter des Königs wurde entführt und es galt, diese wieder zu befreien. Am Abend wurden die Pläne geschmiedet und am Tag gings auf die Suche. Bald wurden Spuren entdeckt und Briefe mit Forderungen tauchten auf. Die Entführer verlangten eine alte, teure und sehr seltene Münze vom König. Nach langer Suche konnten die Ritterinnen und Ritter diese Münze finden und es wurde ein Übergabeort ausgemacht. Dank einem klugen Plan konnten die Entführer überwältigt werden, ohne dass die Münze übergeben wurde. Alle kehrten dann glücklich und zufrieden wieder auf die Burg zurück. Wegen der grossen Aufregung rund um die Entführung der Königstochter wurde die Burg etwas vernachlässigt. Mit vereinten Kräften wurde geputzt und aufgeräumt, bis alles wieder in Ordnung war. Nun durften die Ritterinnen und Ritter stolz nach Hause zurückreisen.



Adventskränze. Auch in diesem Jahr, vom 26. bis 29. November, werden im Heim Toffen wieder Adventskränze gebunden. Diese werden dann am Samstag, 1. Dezember, in Toffen an der Bahnhofstrasse 18 und in Belp auf dem Kreuzplatz verkauft. Der Erlös wird für den Unterhalt der Pfadiheime eingesetzt. Die Kränze können auch vorgängig bestellt werden, was für uns sehr hilfreich ist. Bitte melden Sie sich bei Vreni Stübi, 031 819 39 54 oder vreni@stuebi.com. Während dem Kranzen bieten wir wieder ein Kerzenziehen an.

Samariterverein

Verschiedene Anlässe. db. Unser nächster «Chlousen-Abend» findet am 7. Dezember, um 19 Uhr im Kreuzstockkeller statt. Am Dienstag, 29. Januar 2008 pünktlich um 20 Uhr, beginnt der Inselvortrag, im Hörsaal 1 der Kinderklinik des Inselspitals Bern, Freiburgstrasse 31/31B, Bern. Thema: **Frühdefibrillation-Laien retten Leben!** Das Referat hält Herr Dr. med. Cyrill Morger, Assistenzarzt Kardiologie Inselspital Bern und Notarzt der Sanitätspolizei Bern. Wir besammeln uns um 19 Uhr auf dem Dorfschulhausplatz.

Voranzeige: Übungsdaten für das Jahr 2008 werden demnächst bekannt gegeben.

Redaktionsschluss

für die nächsten Ausgaben des «Belpers»:
Donnerstag, 6. Dezember (Eliane Schär) und
Donnerstag, 3. Januar (Eliane Schär),
jeweils um 19 Uhr. Die Daten sind auch unter
www.belp.ch/derbelp abrufbar.

Spielgruppe Gwundernase

Dezembermarkt. gk. Am 2. Dezember findet der Dezembermarkt und Sonntagsverkauf statt. Auch wir von der Spielgruppe sind wieder dabei. Unser Stand befindet sich wie die letzten Jahre bei der Garage Mäder neben der Berner Kantonalbank.



Schauen Sie vorbei und geniessen Sie unser traditionelles Märitrissotto mit einem Glas Wein, Hotdog, Glühwein, Baileys-Kaffee oder Kaffee und Kuchen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Weitere Informationen über die Spielgruppe erfahren Sie unter www.spielgruppe-belp.ch



PROBON-Gruppe

Weihnachtsaktion mit schönen Preisen. mgt./fs. Die beliebte Weihnachtsaktion der PROBON-Gruppe von Belp und Umgebung startete am 15. November. – Landauf, landab schenken rund 200 kleinere und mittlere Detailfachgeschäfte aus über 60 Branchen ihren Kunden tagtäglich PROBON-Punkte, somit 2,5 Prozent Bargeld und belohnen sie so für die Treue zum Geschäft. PROBON sammeln können alle. Nichts ist einfacher als das und verpflichtet zu nichts! Die PROBON werden in jedem Mitgliedgeschäft abgegeben, haben kein Verfalldatum und so profitieren Sie als Kunde:



Ist eine Sammelkarte mit 440 PROBON-Punkten gefüllt, ist sie bares Geld wert. Sie kann in jedem Fachgeschäft

mit dem PROBON-Kleber an der Türe oder am Schaufenster abgegeben werden. Der Einlöser erhält entweder Waren im Wert von 10 Franken, oder eine Zehnernote bar auf die Hand.

Heissbegehrte Preise. Mit dem PROBON können Sie vielerorts aber noch ganz anders profitieren. So zum Beispiel an der diesjährigen **Weihnachtsaktion**, die vom 15. November bis am 31. Dezember dauert. – Alle in dieser Zeit eingelösten PROBON-Karten nehmen zusätzlich an einer Verlosung teil. Die dabei zu gewinnenden, heissbegehrten Preise beinhalten nicht nur fünf Einkaufsgutscheine im Wert von je 1000, sondern auch 400 Einkaufsgutscheine im Gesamtwert von 8000 Franken. Bei so vielen schönen Preisen lohnt das Mitmachen also auf jeden Fall! – Weitere Informationen erhalten Sie unter www.probonbelp.ch



Der Dezembermarkt, auch für die Kleinen ein Highlight.

Modehaus Moser

Oktoberfest. am. «O'zapft is», hiess es wieder am Freitag den 26. Oktober punkt 17 Uhr und das schäumende **Münchner Löwen Bräu** löschte den aufgostauten Durst. Die obligatorische «Laugenbrez'n» durfte nicht fehlen und parallel dazu konnte man sich über die neuen Trends, d.h. Formen und Farben informieren. Auch die Herren zeigten sich aufgeschlossen und liessen sich von den kompetenten und freundlichen Modeberaterinnen die «Highlights» zeigen. Die zeitgemässen Kollektionen, für Damen von Betty Barclay, Verse, Olsen, Passport, Street One, Angel, Lerros, Taifun und vielen anderen, sowie für Herren Roy Robson, Maselli, Alberto, Kauf, Hatico etc. überzeugen durch ihre Kompetenz und zwar in Schnitt, Farbe und Preis. Figuren, die nicht ganz den Modellmassen entsprechen werden ebenfalls stylischer beraten, denn wir führen nicht nur **Salatgrössen** sondern auch **Genussgrössen**. Wenn Sie dem Spruch «Moser, da geh ich hin», vertrauen, erhalten Sie Komplimente. Versprochen. Auf bald.

Musikschule

Ausschreibung Frühjahrssemester 2008. vf. Für das neue Semester 2008, Unterrichtsbeginn Februar 2008, **jetzt anmelden!**

Instrumentalunterricht: Tasten-, Blas-, Streich-, Schlaginstrumente, Gitarren und Gesang.

Grundausbildung: bis 3 Jahre Eltern-Kind-Musik, ab 4 Jahren Frühmusik, ab 5 Jahren Bambusflöte, ab 6 Jahren Djembé

Ergänzungsunterricht: Kinderchor (2.–6. Klasse), Pop/Rockband, Symphonic Orchester, Junior Orchester, Mini Winds, Wind Orchestra.

Für Unentschlossene empfehlen wir den Einstieg mit einem **Schnupper-Abonnement:** DREI Lektionen, EIN Instrument, EINE Lehrperson = ein Abonnement (Fr. 100.–). Auskunft im Sekretariat.

Für Erwachsene: flexible Minuten-Abonnements für das gesamte Angebot. Auskunft erteilt das Sekretariat.

Auskünfte erteilt gerne die Musikschule Region Gürbetal, Hohlburgstrasse 8, 3123 Belp, 031 819 45 16, Fax 031 819 88 57 oder info@ms-guerbetal.ch. **Formulare und weitere Informationen** können auch direkt über www.ms-guerbetal.ch heruntergeladen werden. **Bisherige Schülerinnen und Schüler gelten als angemeldet.**

Anmeldeschluss: 1. Dezember.

Familienkonzert – Die Schneekönigin: Die Musikschule Region Gürbetal lädt Kinder ab 4 Jahren und Erwachsene (Eintritt: Fr. 12.–) zu einem Musikmärchen nach H. Ch. Andersen ein: **Sonntag, 25. November, Aula Mühlematt, 17 Uhr.**



Blumen Hirter

Adventsausstellung. th. Wir laden Sie herzlich zur Eröffnung unserer Adventsausstellung von 23. bis 25. November ein. Lassen Sie sich von uns floristisch auf die kommende Advents- und Weihnachtszeit einstimmen. **Vernissage** am Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag von 8 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 17 Uhr. Die Ausstellung bleibt anschliessend bis am 24. Dezember, während den normalen Geschäftszeiten, geöffnet.



Und ausserdem...

Miss Belp heisst Chantal

Stimmungsvolle Jubiläumsschau der VZGB. fs. Die Jubiläumsschau «100 Jahre Viehzuchtgenossenschaft Belp» fand bei schönstem Herbstwetter statt, stiess auf grosses Publikumsinteresse und verlief in jeder Beziehung stimmungsvoll. Zum Apéro für jedermann gab es einen richtigen «Volksauflauf» und alle zeigten auch später grosses Interesse an den Vorführungen im Ring (unser Bild). Nationalrat **Rudolf Joder** und Gemeindepräsident **Rudolf Neuenchwander** benutzten anlässlich des Apéros die Gelegenheit, die Arbeit unserer 17 Viehzüchter zu loben und ihnen auch für die Zukunft die besten Wünsche zu überbringen. Ihnen schlossen sich

Festbestuhlung

Die VVB-Festbestuhlung (50 Tische und dazugehörige Bänke) wird durch VVB-Kassier, **Peter Probst, Toffenholzweg 21, 031 819 47 18**, verwaltet. Anfragen können telefonisch erfolgen. Bestellungen sind aber unbedingt schriftlich oder per E-Mail, **probst.p@bluewin.ch**, einzureichen!



bei den gelungenen Vorführungen im Ring namens des Schweizerischen Fleckviehzuchtverbandes der Präsident, **Res Aebi**, und der Bereichsleiter Entwicklung, **Joseph Crettenand**, an. Beide zeigten sich über die grossen Züchterfolge der Belper erfreut. – Die fünf Experten unter der Leitung von **Stefan Schumacher**, Rüschegg, hatten am Vormittag 227 Kühe und 20 Rinder zu bewerten. Die 16 schönsten Kälber, die ausgestellt und nicht nur von den Kindern bestaunt wurden, erhielten alle ein «Glöggli» zugesprochen. – Experte Schumacher gab am Schluss den Viehzüchtern einen guten Bericht ab und wünschte ihnen für die Zukunft alles Gute in Haus und Hof und vor allem viel Züchterglück.

Auf ganz besonderes Interesse stiessen am Nachmittag beim Publikum die verschiedenen Misswahlen, wo es sich die strengen Experten ebenfalls nicht leicht machten. Dabei wurde es spannend und schliesslich gab es grossen Applaus für die fünfjährige Kuh Chantal aus dem Stall von OK-Präsident **Andreas Lobsiger**, die von den strengen Experten zur «Miss Belp» erkoren wurde.



Unser Bild von Fritz Sahli zeigt die sechs gewählten Missen und ihre stolzen Besitzer (von links): **Werner Fankhauser** mit Chantal (Vize-Miss Schöneuter), **Adrian Tanner** (Stall Ruedi Tanner) mit Belinda (Vize-Miss Belp), VZGB-Präsident **Ruedi Schürch** mit Orsina (Miss Schöneuter), **Andreas Lobsiger** mit Chantal (Miss Belp), **Simon Wüthrich** (Stall Lobsiger) mit Valora (Miss Junior) und **Ruedi Tanner** mit Safira (Vize-Miss Junior). – Besonders ausgezeichnet wurden dazu auch die Kühe Andora (höchster Milch-Eiweissgehalt von 3,72 Prozent) aus dem Stall von Hans Walther sowie Anshi (höchste Milchleistung nach fünf Laktationen: 53 882 kg) aus dem Stall der Betriebsgemeinschaft Walther/Gasser.

Jubiläums-Züchterabend. Die Viehzüchter erlebten nach ihrem arbeitsreichen Tag in der Halle der Familie Wägli im Gassacker zusammen mit ihren Familien und Angestellten einen gemütlichen Jubiläumsabend. Dabei sorgten die «Vier Schnöiz» mit schönen Liedern und die Kapelle Bühlmann mit Musik vom Feinsten für gute Unterhaltung. VZGB-Präsident Ruedi Schürch und OK-Präsident Andreas Lobsiger konnten dazu auch die zahlreichen Glockensowie Treichelspenderinnen und -spender begrüßen. Sie verdankten gleichzeitig auch alle andern kleineren und grösseren Spenden, ohne die das Jubiläum nicht in dieser Form hätte durchgeführt werden können. – Dann schritt Gabenchef **Ruedi Tanner** zusammen mit den Ehrendamen zur Übergabe der begehrten Treicheln an die Züchter und Ruedi Mumenthaler (Verbindungsperson zum Verband/früher Zuchtbuchführer genannt) übergab den Besitzern der Kühe mit dem grössten Eiweissgehalt und der höchsten Milchleistung die ihnen zustehenden schönen Glocken. Zu den Höhepunkten des

Abends gehörte als dann auch der von den Züchtern spontan inszenierte «Treichlerklub», der unter grossem Applaus des Publikums «musizierend» durch die Halle zog. Schliesslich kam auch noch eine Glücksfee zum Einsatz: Den ersten Preis der Verlosung, ein schönes Kuhkalb, wurde von Maria Sägesser, Belp, gewonnen, die das vielversprechende Tier inzwischen entgegennahm und zur Aufzucht bei Verwandten unterbringen kann.

Tabarka, die «kleine Schweiz Afrikas»

Belp-Afrika. es. Vom 1. September bis 20. Oktober konnte von Belp aus direkt nach Tabarka geflogen werden. Ohne lange Wartezeiten steigt man ins Flugzeug ein und kommt nach 2 1/2 Stunden Flug direkt am Ferienort an. Hier sind die Formalitäten rasch erledigt, ist doch der Flughafen Tabarka nicht viel grösser als der von Belp. Nach ein paar Minuten Transfer ins Hotel können die Ferien beginnen. Vor gut 15 Jahren war Tabarka schon ein beliebter Ferienort der Schweizer. Leider hat Tunisair diese Destination gestrichen und ist so in Vergessenheit geraten. Xenotours hat in Zusammenarbeit mit dem Flugplatz Belp und mit der Airline Darwin Tabarka wieder für Sie erschlossen.

Touristisches. Tabarka liegt an der Nordwestküste Tunesiens. Es ist der einzige Ort des Landes, der Wald, Meer und Berge vereint. Somit ist es auch ein beliebter Ferienort für Einheimische. Im Winter kann sogar mal Schnee fallen, was für den Tunesier natürlich eine Attraktion ist. Strandferien, Ruhe, landschaftliche Vielfalt, fernab vom Massentourismus und seinen oft ungeliebten Begleiterscheinungen: Der Traum vieler Erholungssuchender wird in Tabarka zur Wirklichkeit. Hier stimmen noch Preis und Qualität – und selbst das Flanieren und Einkaufen wird nicht zum Spießrutenlauf. Die wenigen Hotels wurden bewusst in einiger Entfernung zueinander angelegt. Dennoch finden sich hier erstklassige Häuser, auch fürs kleine Budget. In vielen Hotels wird auch **Wellness** in Form von Thalasso- und Thermalkuren, Hammam, Sauna und Massagen angeboten und zwar zu Preisen, die man bezahlen kann.



nungen: Der Traum vieler Erholungssuchender wird in Tabarka zur Wirklichkeit. Hier stimmen noch Preis und Qualität – und selbst das Flanieren und Einkaufen wird nicht zum Spießrutenlauf. Die wenigen Hotels wurden bewusst in einiger Entfernung zueinander angelegt. Dennoch finden sich hier erstklassige Häuser, auch fürs kleine Budget. In vielen Hotels wird auch **Wellness** in Form von Thalasso- und Thermalkuren, Hammam, Sauna und Massagen angeboten und zwar zu Preisen, die man bezahlen kann.



Korkeichen-, Pinien- und Eucalyptuswälder mit einem grossen Wildschweinbestand lassen jedes **Jägerherz** höher schlagen. **Taucher** aufgepasst. Das «Riff der schwarzen Korallen», der «Roche Merou» mit seiner Zackenbarschkolonie und die noch intakten Korallenbänke gehören zu den interessantesten Tauchgebieten des Mittelmeers. Auch **Golffreunde** kommen in Tabarka auf ihre Rechnung. Ein sehr schön angelegter Golfplatz mit 18 Löchern, der teilweise auch am Meer angelegt ist, bietet sowohl landschaftlich wie spielerisch sehr viel. Der **Badegast** kommt auch nicht zu kurz. Lange Badestrände im Ort oder ausserhalb, leicht mit dem gemieteten

Fahrrad erreichbar, laden zum Sonnenbad und zur Abkühlung im Meer ein. Mit **Pferd, Kamel, Quad, Fahrrad oder als Wanderung** lässt sich das hügelige Hinterland gut erkunden. Für den **Liebhaber geschichtlicher Stätten** empfiehlt sich der Besuch der Genueserfestung auf einer Halbinsel vor Tabarka. Die Überreste der Römischen Stadt «Bulla Regia», deren Villen zwei bis drei Stockwerke tief in den Boden gebaut wurden und die gut erhaltenen Mosaik sind auch eine Besichtigung wert. Die von Martin Schär aufgenommenen Bilder zeigen den Blick vom Golfplatz aus auf Tabarka, einen Gemüseladen in der kleinen Hafenstadt und die Genueser-Festung.

Wieder ab Juli 2008 im Angebot. Auf Nachfrage beim Reiseveranstalter Xenotours wurde bestätigt, dass Tabarka auch nächstes Jahr wieder ins Angebot aufgenommen wird. Jedoch kann man schon ab Juli 2008 dort Ferien machen, da es im Herbst schon recht ruhig wird. Man steht noch in Verhandlungen, ob diese Feriendestination nur ab Belp angefliegen wird oder auch ab Zürich-Kloten. Von Kloten aus wird es aber nicht ein Direktflug geben, sondern man landet in Tunis und steigt in einen Inlandflug nach Tabarka um.



Gantrisch Forum

Gut besuchter Vortrag. sbs./es. Korruption, Drogen und Morde dort, fehlendes Kulturverständnis und Arroganz hier: **Ulrich Tilgner** beleuchtete am Gantrisch Forum in Belp den Konflikt zwischen Osten und Westen. Als Korrespondent für den Nahen und Mittleren Osten und als Autor kennen wir ihn. Mit seinem Auftritt am diesjährigen öffentlichen Anlass der **Wirtschafts-Vision Gantrisch** überzeugte er die Menge einmal mehr mit seinem Wissen. Über 600 Personen waren im Aarsaal des Restaurants Kreuz und wollten mehr hören zum «Pulverfass Mittlerer Osten». Verschiedenste Beispiele aus dem Mittleren Osten selber geben Einblick, dass «das Problem» nicht mit Einfluss aus dem Westen gelöst werden kann. Ein Grossteil der afghanischen Landwirtschaft lebt vom Mohnanbau. Ausweichmöglichkeiten wären etwa der Anbau von Safran oder Rosen. Das Land ist trocken und viele Menschen brauchen Arbeit. Und sie produzieren. Die 50-prozentige Überproduktion von Mohn hat sinkende Opium- und Heroinpreise zur Folge. Eine neue Welle Heroin hat Iran erreicht.



In Iran werden täglich zwei Tonnen Opium geraucht. Was will die Regierung tun? Nichts oder mitmachen. Im laufenden Jahr wurden in Afghanistan 600 Polizisten ermordet. «Strukturen, die den Staat kontrollieren könnten, werden sofort ausgeschaltet», sagt Ulrich Tilgner. Ebenso in Irak. Dort hat es keine Polizei, kein Gerichtssystem. «Jemanden umbringen zu lassen, kostet in Bagdad 500 Dollar», so Tilgner. Ebenfalls die westlichen, militärischen Massnahmen kritisiert Ulrich Tilgner, der Kulturwissenschaften studiert hat. Der Unterschied der Kulturen ist durch die Globalisierung nicht weg. Die Kul-

turen und Lebensmuster müssen bekannt sein, um ein Volk zu verstehen. Manche Frauen im Orient dürfen die Türe nicht öffnen, nicht einmal, wenn ein schreiender, polternder Soldat davor stehe. «Ich erwarte mehr Toleranz statt Arroganz», so Tilgner. Denn wenn althergebrachte Lebensformen und Muster in Gefahr sind, bilde das die Grundstruktur des Konflikts, aus dem Terrorismus entsteht. Wenn die westliche Politik in Irak für Frieden sorgt, werden sich die Terroristen in andere Teile der Welt verschieben. Die erste Chance für eine Beruhigung der Lage in diesen östlichen Ländern sieht Ulrich Tilgner für Iran, und zwar durch die neue Situation nach den US-Präsidentenwahlen im kommenden Jahr.

Blick in die Region...

Flammhemmende Bettwäsche

Mehr Sicherheit in Psychiatricentren. aid. Das Psychiatricentrum Münsingen (PZM) und die Universitären Psychiatricen Dienste Bern (UPD) haben so genannte flammhemmende Textilien im Patientenzimmer angeschafft. Diese Investition bringt mehr Sicherheit für Patientinnen und Patienten und verunmöglicht Zimmerbrände.

Ob Absicht oder Unfall: Durch glimmende Zigaretten oder technische Defekte entzündete Betten stellen für die psychiatricen Kliniken eine ernst zu nehmende Gefahr dar. Die neue Bettwäsche, Bettinhalte und Vorhänge sind schwer entflammbar. Zusätzlich entwickeln die Textilien keine toxischen Gase, sondern wenig Rauch, der die Feuermelder aktivieren und damit Alarm auslösen soll. Diese Sicherheit sollen die Textilien während der ganzen Lebensdauer bieten. Trotz flammhemmender Eigenschaften sind sie problemlos waschbar, dermatologisch unbedenklich und komfortabel. Das PZM hat alle seine 360 Betten mit den neuen Textilien ausgestattet, die UPD alle 380 Betten. Im Rahmen der Sanierung hat die UPD auch die Vorhänge im Zentralbau und im Althaus mit solchen Materialien ersetzt. Die Aufnahmeklinik ist bereits im letzten Jahr damit ausgerüstet worden. Geplant ist zudem, noch in diesem Jahr flammhemmende Pyjamas und Nachthemden anzuschaffen. Damit tragen die beiden psychiatricen Kliniken den Sicherheitsbestimmungen der BfU bezüglich flammhemmender Textilien vollumfänglich Rechnung.



Aus dem Gemeinderat

Wahlen. as. Ende Jahr wird Feuerwehrkommandant Andreas Guggisberg infolge Amtszeitbeschränkung aus der Feuerwehr entlassen. Vizekommandant André Müller wird ab Januar 2008 das Kommando übernehmen. Als neuer Vizekommandant wählte der Gemeinderat Peter Küttel. Die erforderliche Zustimmung des Regierungstatthalters zu diesen Beförderungen liegt vor.

Das Wort des Gemeindepräsidenten

Liebe Belperinnen und Belper. Schon seit Jahren finden unsere Gemeindeversammlungen jeweils donnerstags statt. Und so war es früher oder später abzusehen, dass die Dezemberversammlung auf den «Chlousestag» fällt. Es freut mich, Sie zur «vorweihnachtlichen» und letzten Gemeindeversammlung im Jahr 2007 einzuladen. Traditionell wird die Versammlung durch das Orchester Belp eröffnet. Ein musikalischer Auftakt, der nahtlos zur erstmaligen Verleihung des «Prix Belp» übergeht. Eine neunköpfige Jury hat gewählt. Über Namen und Verdienste der Preisträgerin/des Preisträgers herrscht bis zur Preisübergabe Stillschweigen. Lassen wir uns überraschen.



Ebenfalls überraschen werden wir alle, in unserer Gemeinde wohnenden Schweizer Bürgerinnen und Bürger mit Jahrgang 1989. Sie sind am gleichen Abend zur Jungbürgerfeier eingeladen, werden geehrt und erhalten sowohl den Bürgerbrief als auch ein kleines Präsent der Gemeinde. Was für die Jungbürgerinnen und Jungbürger noch mehr zählt ist jedoch, dass sie mit Erreichen des 18. Altersjahrs mündig werden und das Stimm- und Wahlrecht erhalten.

Mit Vorankündigung (und nicht ganz so überraschend) hat Vizegemeindepräsident Andreas Brönnimann auf Ende Jahr demissioniert. Es ist mir ein wichtiges Anliegen, ihm an dieser Stelle für die langjährige Mitarbeit im Gemeinderat und als Vorsteher des Departements «Bildung» bestens zu danken. Nicht zuletzt dank seines grossen Engagements zum Wohl unserer Bevölkerung ist es Andreas Brönnimann gelungen, bei den Nationalratswahlen im Oktober ein ausgezeichnetes Resultat zu erzielen. Dafür gratulieren wir ihm nachträglich nochmals herzlich und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg in der Politik, im beruflichen und im privaten Leben.

Nicht überraschend wird festgestellt, dass an der Dezember-Gemeindeversammlung nebst den aufgeführten Ehrungen über Geschäfte wie «Voranschlag 2008», «Personalreglement» und «Tagesschule» abgestimmt wird. Die vollständigen Traktanden können aus der Botschaft, die allen Stimmberechtigten mit separater Post zugestellt wird, entnommen werden.

Rudolf Neuenschwander

In der Spezialkommission Ortsmuseum wird Mathilde Reber per 31. Dezember zurücktreten. Ihre Nachfolge wird Annagret Kunz übernehmen.

Überbauungsordnungen. Der Gemeinderat befasste sich im Oktober mit verschiedenen Überbauungsordnungen. Die Überbauungsordnung «Christenmatte» wurde dem Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) zur Vorprüfung eingereicht. Bei der Überbauungsordnung «Hohllebi» läuft das Genehmigungsverfahren auf kantonaler Stufe, und die Überbauungsordnung «Gewerbe Süd» wurde vom AGR bereits genehmigt.

Landerwerb Aemmenmatt. Die September-Gemeindeversammlung stimmte dem Kauf von Bauland in der Aemmenmatt zu. Der Gemeinderat hat nun bekräftigt, dass die Baufelder als strategische Landreserve gelten und frühestens ab dem Jahr 2011 verfügbar sind. Bis zu diesem Zeitpunkt nutzt der FC Belp weiterhin eine Teilfläche als Trainingsplatz.

Regionsverband Gantrisch. Gemäss kantonalem Baugesetz schliessen sich die Regionen zur Erfüllung gemeinsamer Aufgaben der Raumplanung zu öffentlich-rechtlichen oder privatrechtlichen Vereinigungen zusammen. Die Gemeinde Belp ist Mitglied

im Planungsverein Region Gürbetal. Aufgrund der verschiedenen Reformvorhaben auf kantonaler Ebene wird nun die Fusion der Planungsvereine Gürbetal und Schwarzwasser diskutiert. Wie von der Planungs- und Umweltkommission beantragt, befürwortet der Gemeinderat im Rahmen des Vernehmlassungsverfahrens die Gründung eines Regionsverbandes Gantrisch. Der Verband bezweckt vor allem die Stärkung der Region und ihrer Gemeinden als Lebens- und Wirtschaftsraum unter Berücksichtigung der Anliegen einer wirtschaftlich, sozial und ökologisch nachhaltigen Entwicklung. Der Gemeinderat ist allenfalls bereit, dem Regionsverband Gantrisch beizutreten; vor einem Beitritt müssten die finanziellen Auswirkungen geklärt werden.



Weihnachtsgeschenk. Bei der Gemeindeverwaltung, Finanzverwaltung im 2. Stock, Gartenstrasse 2, sind Geschenkgutscheine erhältlich, die für Saisonabonnemente oder für die Verlängerung des bestehenden Abos verwendet werden können.

Also beim Schenken ans **Giessenbad-Abi** denken.

Dezembermarkt und Sonntagsverkauf

Viel Traditionelles und auch Neues. Am diesjährigen Dezembermarkt und Sonntagsverkauf finden Sie – liebe Leserinnen und Leser – viel Traditionelles und auch Neues. Nebst den vielfältigen und kreativen Angeboten der 80 Marktfahrenden, werden Sie ebenfalls von 40 Detaillisten erwartet. Auf dem Dorfschulhausplatz können erstmals Alpakas besucht und Produkte aus deren Wolle gekauft werden. Die Kinder haben die Wahl zwischen **Ponyreiten, Rösslspiel, den Samichlaus** besuchen oder eine Geschichte in der **«Gschichte-Chischte»** im Stübli der Pfrundscheune hören. Gratisbillette für das Rösslspiel werden direkt durch die Sponsoren abgegeben, oder am Markttag verteilt. Das detaillierte Programm finden Sie auf dem Marktareal oder auf www.belp.ch.



Nutzen Sie die Gelegenheit Ihre Weihnachtsgeschenke am 2. Dezember, von 10 bis 17 Uhr, direkt in Belp einzukaufen.

Marianne Meier, Marktchefin

Vita Parcours

Auszeichnung. Von der Stiftung Vitaparcours wurde der Vita Parcours unserer Gemeinde als Vita Parcours des Monats September ausgezeichnet. Nach langer Planung wurde in diesem Jahr das Neukonzept des Vita Parcours auf einer idealen Strecke von 2,5 km mit 70 m Steigung realisiert. Dieser startet im Riedli und führt Sportlerinnen und Sportler durch den Wald am Fusse des Belpbergs. Die Stiftung Vitaparcours ist der Meinung, dass es der Einwohnergemeinde Belp, die für den Bau und Unterhalt zuständig ist, gelungen ist, mit diesem neuen Konzept ein wahres Meisterwerk zu schaffen. Sie hat ihn daher zum Vita Parcours des Monats September erkoren. Was für eine tolle Auszeichnung: Ein Besuch des attraktiven Geländelaufs lohnt sich also auf jeden Fall – für Jung und Alt!

Belp fordert Münsingen zum Duell

«schweiz.bewegt – Fit für die Euro». cn. Alle Belper Vereine erhalten in den nächsten Tagen Post. Es braucht sie, damit das Projekt «schweiz.bewegt – Fit für die Euro» im Dorf realisiert werden kann. Die Idee: In der Schweizer Sportwoche vom 3. bis 11. Mai 2008 bewegen sich Belperinnen und Belper auf dem Euro-Parcours und zeigen damit: Wir sind fit für die Euro. Es kann eine Rundstrecke, ein Sportplatz oder ein anderes Gelände sein, auf der die Vereine aktiv sind, ausdrücklich auch die Vereine, die sich nicht dem Sport verschrieben haben. Gleichzeitig gilt es eine Gemeinde, die man herausfordert, zu schlagen. Im Gespräch ist Münsingen, das sich ebenfalls für dieses Projekt angemeldet hat und darauf brennt, sich mit Belp zu messen. Wer wird mehr Bewegungszeit sammeln? Entstehen soll ein Volksfest für alle – und unter den Teilnehmenden werden Tickets für Spiele der Euro 2008 verlost. Der Anlass wird durch die Gemeinde koordiniert und in Zusammenarbeit mit den lokalen Vereinen organisiert. In diesem Sinn sichert der Gemeinderat dem Ganzen die Unterstützung zu, allerdings braucht es das Engagement der Vereine – erste Echos an der Versammlung des VVBs waren positiv. Das Bundesamt für Sport und die Projektorganisatoren unterstützen bei der Planung und Durchführung des Anlasses. Das für den Parcours benötigte Material und für die Erfassung der Aktivität wird zur Verfügung gestellt. Schweizweit werden sich rund 250 Gemeinden und Städte, mehr als 1000 Vereine und mehrere 100 000 Personen an diesem Anlass beteiligen.

Für weitere Informationen: Christoph Neuhaus, Gemeinderat und Kommunikationschef Euro 2008 des Bundes, christoph.neuhaus@baspo.admin.ch und www.schweizbewegt.ch

Energie Belp

Kantonalisierung der Lebensmittelkontrolle. Ma. Die Anpassung der Lebensmittelgesetzgebung an das EU-Recht hat für die Lebensmittelkontrolle im Kanton Bern einschneidende Konsequenzen. So haben ab 1. Januar 2008 amtliche Kontrollen nach Lebensmittelgesetz ausschliesslich durch Mitarbeitende des Kantonalen Laboratoriums zu erfolgen, weil die kommunalen Lebensmittelkontrolleure der Gemeinden nicht in den akkreditierten Geltungsbereich integriert werden konnten.

Auswirkungen auf die Trinkwasserkontrolle: Bis anhin wurden die Trinkwasserproben von unserem Brunnenmeister und betriebseigenen Lebensmittelkontrolleur Bernhard Grossebacher amtlich erhoben und anschliessend zur Untersuchung ins Kantonale Laboratorium nach Bern gebracht. Den öffentlichen Wasserversorgungen wurden weder die mikrobiologischen noch die chemischen Untersuchungen in Rechnung gestellt.

Ab dem 1. Januar 2008 sind die Wasserversorgungen zur Selbstverantwortlichkeit verpflichtet. Der Brunnenmeister wird dann, im

Rahmen der Selbstkontrolle, die erhobenen Trinkwasserproben der akkreditierten Prüfstelle der Firma INTERLABOR BLP AG übergeben, die die Untersuchungen im Auftrag der Energie Belp ausführen wird. Die kantonalen Kontrollpersonen werden künftig nur noch vereinzelt amtliche Stichproben aus dem Verteilnetz erheben, bei den Inspektionen aber jeweils überprüfen, ob die einwandfreie Wasserqualität mit den jeweiligen Untersuchungsergebnissen belegt werden kann. Für die Energie Belp sind also die Auswirkungen der Gesetzesänderungen relativ gering, nicht zuletzt auch darum, weil die Unternehmung seit Jahren über die erforderliche Fachkompetenz und über ein Qualitätsmanagement-System (QS) nach der internationalen ISO Norm 9001:2000 verfügt. Tatsache bleibt aber, dass zukünftig die Kosten der Untersuchungen die Wasserversorgung zu übernehmen hat.

Schwimmen im Winter

Schwimmbeckenbenützung. Das Lehrschwimmbecken in der **Schulanlage Mühlematt**, Gurnigelweg 4, steht der Bevölkerung nach den Herbstferien bis zu den Frühlingsferien an folgenden Tagen zur Verfügung:

Dienstag, 19 bis 20 Uhr und Freitag, 18 bis 20 Uhr

Die Aufsicht wird durch einen Bademeister wahrgenommen.

10er-Abonnement für Erwachsene: 28 Franken, 10er-Abonnement für Kinder bis 16 Jahre: 14 Franken

Die Abonnemente können bei der Gemeindeverwaltung, Finanzverwaltung im 2. Stock, Gartenstrasse 2, bezogen werden.

Liegenschaftsverwaltung

Neuer Mittelstufen-Schülertreff in Belp

Eröffnung. Mit einem Willkommensspielfest wurde am 19. Oktober der neue Schülertreff **ZIWAVE** eröffnet. 26 begeisterte Kinder erlebten einen kurzweiligen Nachmittag, mehrere Erwachsene und einige Behördemitglieder gesellten sich ab 16 Uhr dazu, um den neuen Treff am Zimmerwaldweg in Augenschein zu nehmen.



Ab sofort steht der Jugendraum allen Mädchen und Knaben der 5. und 6. Klasse am Freitagnachmittag von 14 bis 17 Uhr zur Verfügung. Der Treff wurde von der Jugendkommission der reformierten Kirche Belp-Belpberg-Toffen initiiert und wird von Herrn Roman Koch und seinem

Team geleitet und betreut. Weitere Angaben über das attraktive Programm finden Sie unter www.refbelp.ch

Hochwasserschutz fürs Belpmoos

Regierungsrat will das Belpmoos schützen. aid. Der Kanton Bern will das Belpmoos besser vor Hochwasser schützen. Der Regierungsrat beantragt den Grossen Rat für Hochwasserschutzmassnahmen entlang der Gürbe in Belp einen Kredit von 3,11 Millionen Franken an die Gesamtkosten von 9 Millionen Franken. Das Massnahmenpaket soll aus dem Gesamtprojekt des Hochwasserschutzes im Bereich der Gürbemündung herausgelöst und erste Schutzmassnahmen bereits bis Mai 2008 umgesetzt werden. Anfang 2009 werden die Arbeiten vollumfänglich abgeschlossen sein. Das Hochwasser vom vergangenen August, bei dem weite Teile des Belp-

mooses überschwemmt wurden, hat den dringenden Handlungsbedarf in diesem Gebiet aufgezeigt. Die kantonale Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion beschloss deshalb, die Hochwasserschutzmassnahmen an der Gürbe mit erster Priorität umzusetzen. Mit den vorgesehenen Massnahmen kann das Gebiet vor Hochwasser der Gürbe geschützt werden. Der Schutz des Gebietes um den Flughafen vor dem Aarehochwasser wird erst mit der Umsetzung der Schutzmassnahmen in Seelhofenzöpfen sichergestellt werden können. Die Massnahmen haben zum Ziel, die Abflusskapazität der Gürbe zu erhöhen und die Rückstaugefahr zu mindern. So soll die Gürbe am linken Ufer 15 Meter mehr Platz erhalten. Die Dämme werden um bis zu 1,7 Meter erhöht und auf der Landseite abgeflacht. Die flache Böschung kann von den Landwirten bewirtschaftet werden. Zur Beseitigung der Engpässe werden die Übergänge und Brücken saniert. Die Hühnerhubelbrücke wird ersatzlos abgebrochen. Auch der Lehenkanal erhält auf einer Länge von rund 400 Metern höhere Dämme mit einer abgeflachten Aussenseite. Der Kanal wird ab der Mündung in die Gürbe bis zur Nesslerenstrasse teilweise ausgedohlt und renaturiert. Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf rund 9 Millionen Franken. Der Wasserbauverband untere Gürbe und Müsche leisten daran einen Beitrag von 2,31 Millionen Franken. Der Bund wird sich voraussichtlich mit rund 40 Prozent an den Kosten beteiligen. Sofern der Grosse Rat dem Kredit in der Novembersession zustimmt, will der Kanton Anfang 2008 mit den Bauarbeiten beginnen. Die Bauzeit erstreckt sich über 12 bis 14 Monate. In einer ersten Etappe sollen bis Mai/Juni 2008 die dringendsten Schutzmassnahmen realisiert werden.

Ortsmuseum Kefiturm

Bilderausstellung in der Gemeindeverwaltung. hrh. Seit Mitte Oktober sind die Wände in den Gängen der Gemeindeverwaltung mit den kreativen, phantasievollen und frischen Arbeiten des Belper Ehepaars Langenegger geschmückt. Verwaltungsangestellte und Besucher freuen sich über den besonderen Wandschmuck.

Nach dem Besuch einer Ostereierausstellung ist Katharina Langenegger verzaubert. Sie ist fasziniert von den lieblichen Motiven, den vielen Details und heimeligen Szenen. In verschiedenen Kursen in naiver Malerei holt sie sich das Rüstzeug zum eigenen Tun. Ihre Naturverbundenheit widerspiegelt sich in den kleinformatigen, in alte Fensterflügel eingepasste, Landschafts-, Häuser- und Tiermotive (Emmental, Spycher, Hühnerstall, Brunnentrog, Winter usw.). Bleiben Sie staunend stehen und schmunzeln Sie über die unzähligen Einzelheiten.

Ulrico Langenegger taucht vor 13 Jahren bei einer Maltherapeutin in Rüscheegg in die Farb- und Malwelt ein. Etwas hilflos begegnet er zuerst den Grundfarben Gelb, Rot und Blau. In verschiedenen Mal-schulen arbeitet er sich in Gouache-, Acryl-, Öl-, und Aquarelltechniken ein. Die letzte, wohl die schwierigste Technik fasziniert ihn restlos. Seit zehn Jahren, nachdem sein Förderer und Mallehrer Eduardo ihn begleitet, frönt er vor allem dem Aquarellieren, bald kalt und warm, nah und fern, mit Licht und Schatten. Bilder aus der Umgebung, Bauernhäuser, Stadtbilder aber auch Stilleben Flaschen, Gläser usw sprechen an.

Wir wünschen dem Künstlerehepaar viel Erfolg. Die Beachtung ihres Schaffens soll sie in ihrem Arbeitseifer bestätigen und sie stets zu Neuem beflügeln. Dauer der Ausstellung bis 25. April 2008 während der Schalterstunden.

Gemeindebibliothek



Öffnungszeiten

Montag	17.30–20.00	Dienstag	10.00–11.30
Mittwoch	14.00–17.00	Donnerstag	10.00–11.30
Freitag	17.00–20.00	Samstag	09.00–12.00